Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Die epystel vnd eüly dye man lyst
indem aupt der heyling mezz durch
das ganz jar. nach romischn sit. vnd
von erst die epystel vnd eüly von der
zeit // Die epistel an dem ersten Suntag
vm aduent zu den Römern c. 13.

Pruder yr schult wissen. das ye czunt
zeit ist das wir auf stem vō dem
slaff. wenn nun ist nahant vnser hail
denn do wier gelaubt habn. Dy nacht
ist vgangn. der tag nahant zu. darumb
werff wir von vns dy werch der finster.
vnd lech wir an dy waffen des liechtes.
also das wir an dem tag gem eüleich.
Nit in frasshait vnd trunkchn hait. Nicht
in vncheusch vnd vnschamigkait. Nicht
in hyrzeg. vnd in has Sund legt euch an
Jhesum christn Das eüly lume c. xx.

Zu der zeit hat ihesus gesprochn
zu seinen lungrn. Es wden gestecen
zwischn an der sunn vnd an dem mann.
vnd auch an den stern. vn auf erd pfre
mütig des volkchs durch der wüettung
willn des sawz des mers vnd der tun.
vnd dy menschn wden abdorn vor forht.
vnd vor das peytn wegn. dy kumen
wden ub dy ganz welt. Wen dy macht
der himel dy werden pebegt. vnd
dann so wden sy sehen des menschen
sun. der da chumbt in den gebülkchn
mit grasser macht vnd maiestat. vnd
so dy ding helbn an geschehn. so sicht
vnd hebt auf eü hauff. wenn ewer
erlösung dy nahat zu. vnd er saget
in ein gleichniß. Secht an den feygn
pawm vnd all paum. So dy yczunt
aus yn frucht pringn. so wist ir das
nahant ist der sumer. Also auch so yr
sicht das dy ding geschehn. so wizt das
nahant ist das reich gotz. Warleich sag
ich euch. das das geslecht nit ergeht. vng
das alle ding geschehn (himel vnd erd dy
wden vgen. aber meine wort dy wden
nit vergen. Die epystel an dem andern
Suntag in dem advent paulz zu den
Römern c. xv.

Pruder. alle dy die geschriben sind. dy
sind geschribn wordn vns zu ler. das
wir durch gedule vnd trost der geschrifft
hoffnung habn. Ab got der gedult vnd des
trostes. geb euch ge versten dasselb vnder
ein ander nach ihesu christu. das yer ein
mütig mit ainem mund ert got vnd
den vatt unsers herrn ihesu christi. dar
umb so enpfacht an ein ander. als dann
christus euch enpfangn hat in dy er gotz.
vnd ich sprich. das christus ihesus ist gewesn
ein dyener der wesnedung. durch willn
der warhait gotz. das wastnt wurd dy
verhayssung den veturn. Ab dy haydn dy
schulln got ern durch seiner parmhaigkait
willn. als geschribn ist. herr. darumb lob
ich dich vndern haydn. vnd sing deinen
nam. vnd ab spricht dy geschrifft. yer haydn
freut euch mit seinem volkch. Vnd ab sumed
lobt all haydn den herrn. vnd macht in gmz
alles volkch. vnd fürpas spricht ysaias. Es
wirt kumen von yesse ain wuerzz. dy
aufgen wirt ze regyern dy haydn. in dy
wurz wden hofnung habn dy haydn. Got
der hofnung. er fulle euch ym glaubn mit
all freyd vnd allem frid. das yer ub flyezzt
in hoffnung vnd inder chrafft des heylign
geystes Das ewangeli matheus c. xxiiii.

In der zeit. do lobten inden pautn gehort
het dy werck christi. do sumdt er seiner
lungern gwen. vnd sprach zu yn